

„Die METUS® Methodik & Software von ID-Consult hat uns entscheidend dabei unterstützt, unsere anspruchsvollen Performance-, Kosten- und Vertriebsstartziele zu erreichen. Mit der modularen Plattform für unsere Wäschetrockner konnten wir bis zu 30% der Produkt- und Projektkosten einsparen und verfügen – wie die aktuellen Verkaufszahlen zeigen – über ein zukunftssicheres Produkt.“



**Dr. Harald Jungerberg, Project Director e.r.,
BSH Hausgeräte GmbH**



SUCCESS STORY

Plattformentwicklung für Wäschetrockner

Die Herausforderung

Plattformentwicklung – energieeffizient, schonend und kostengünstig

Die BSH ist der größte Hausgerätehersteller Europas. Mit 42 Fabriken vertreibt das deutsche Unternehmen seit mehr als 50 Jahren das gesamte Hausgerätespektrum von Herden und Backöfen über Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner bis hin zu kleinen Hausgeräten wie Kaffeevollautomaten oder Haartrocknern.

Die klare strategische Ausrichtung auf Qualität und Innovation bestimmt das Handeln und die Entwicklung des Unternehmens. So entdeckte der Hausgerätespezialist schon sehr früh den Bedarf an modernen Wäschetrocknern für den Privatgebrauch und entschied sich bereits in den 90er Jahren für eine umfassende Überarbeitung des Produktportfolios.

In kürzester Zeit sollte eine innovative und zukunftssichere Plattform entwickelt werden, mit der die Herstellkosten weiter gesenkt und die wachsenden Anforderungen des Marktes an Bedienung, Leistung und Energieeffizienz gedeckt werden konnten. Zwischen dem Projektauftrag und dem Produktionsstart in der eigens für die Wäschetrocknerplattform errichteten Fabrik in Polen war lediglich ein Zeitraum von weniger als 2 Jahren vorgesehen.

Die Mehrwerte auf einen Blick:

- ◇ Komplexitätsreduzierung durch Produktmodule und Gleichteilverwendung und Lieferantenreduzierung durch den Aufbau von Systemlieferanten
- ◇ Signifikante Senkung der Produktkosten (Montagezeit, Materialkosten)
- ◇ Schaffung einer methodischen Basis zur Senkung der Entwicklungskosten und Laufzeiten anknüpfender Modularisierungsprojekte

BSH Hausgeräte GmbH:

Die BSH Hausgeräte GmbH gehört zu den weltweit führenden Hausgeräteherstellern. Der Konzern entstand 1967 als Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH (Stuttgart) und der Siemens AG (München) und erzielte 2013 einen Umsatz von rund 10,5 Milliarden Euro. Heute produziert die BSH in 13 Ländern in Europa, USA, Lateinamerika und Asien. Insgesamt sind über 80 Gesellschaften in 47 Ländern mit ca. 50.000 Mitarbeitern für die BSH tätig, davon über 70% in Europa.

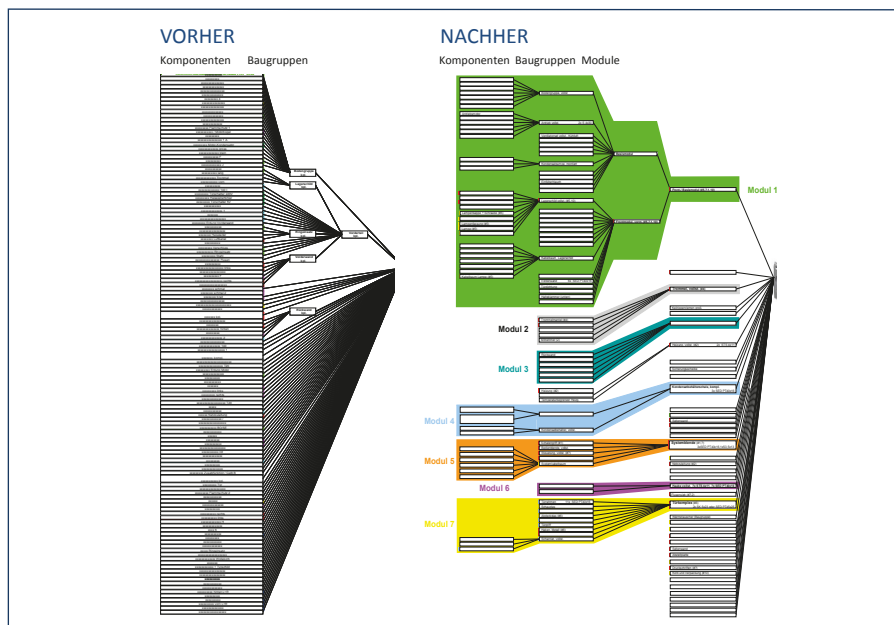
Die Lösung

Know-how, Projektteams und Software mit A++ Gütesiegel

Aufgrund des Zeitdrucks und der ambitionierten Ziele entschied sich der Projektleiter Dr. Harald Jungerberg, Project Director e.r., BSH Hausgeräte GmbH, für die Zusammenarbeit mit ID-Consult. Gemeinsam mit einem Kernteam aus Entwicklungsspezialisten und Entscheidern aus den verschiedenen Funktionsbereichen, setzte man zunächst auf eine detaillierte Analyse des bisherigen Produktes. Das Ergebnis: zu lange Endmontagezeiten durch zu große Variantenvielfalt und das Fehlen vormontierter Module sowie zu hohe Materialkosten, die unter anderem durch die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Lieferanten hervorgerufen wurden. „Die Experten von ID-Consult haben mich mit ihrer pragmatischen und zielorientierten Vorgehensweise von Anfang an überzeugt. Mit der Softwarelösung METUS konnten wir die gesamte Produktarchitektur einfach visualisieren und schnell Verbesserungspotenziale identifizieren“, erklärt Jungerberg.

Die Analyseergebnisse kamen für ID-Consult nicht unerwartet: „Wir sehen hier die klassischen Auswirkungen wachsender Kundenanforderungen. Diese führen mit der Zeit zwangsläufig zum Aufbau neuer Varianten, die die Komplexität der gesamten Produktarchitektur so sehr in die Höhe treiben, dass Montageprozesse und Lieferantenstruktur kaum noch beherrschbar sind. Die Lösung liegt meist in der Konzeption eines modularen Produktbaukastens, der kostenoptimale Standardmodule vorhält“, erklärt der Geschäftsführer Dr. Jan Göpfert, der im Projekt selbst Hand anlegte.

Auch bei BSH setzte man auf diese Strategie. Basierend auf einer detaillierten Beobachtung von Markt und Wettbewerb sowie Kreativworkshops, erstellte das Projektteam eine detaillierte Funktionsstruktur für die neue Plattform. Die übersichtliche, rollenbezogene Visualisierung in METUS



Analyse und Konzeption der Produktarchitektur mit METUS

und die kontinuierlichen Zusammenkünfte im eigens geschaffenen Projektteam ermöglichten dabei eine schnelle Kommunikation innerhalb des Projektteams. In nur kurzer Zeit konnten – unter Berücksichtigung von Kosten- und Qualitätsvorgaben – die Variantenreife identifiziert und alternative Plattformkonzepte entwickelt und bewertet werden. Konzeptentscheidungen, die gewöhnlich mehrere Monate in Anspruch nehmen, konnten durch die systematische Vorgehensweise so meist innerhalb einer Woche getroffen werden.

Das Ergebnis

Ein modularer Produktbaukasten als Best-Practice für den Produktbereich Wäschepflege

Dank der durchgängigen METUS Methodik und Software von ID-Consult und des konsequenten Projektmanagements konnte eine zukunftssichere Plattform entwickelt werden, die die Einzelkomponenten im Wesentlichen zu sechs Standardmodulen zusammenfasst. Dadurch konnten bis zu 30% der Produkt- und Projektkosten eingespart werden. Die Ausbildung strategischer Systemlieferanten und die Reduzierung der Gesamtlieferanzahl führten außerdem zu einer erheblichen Reduzierung der Materialkosten. Auch nach

dem planmäßig durchgeführten Produktionsstart, kann mithilfe von METUS unabhängig von Produkterfahrungsträgern schnell und zielgerichtet auf Änderungen reagiert werden.

Die folgenden Projekte für Wäschepflegegeräte wurden ebenfalls sehr erfolgreich mit dieser Systematik und Software umgesetzt. Der für diese Vorgehensweise notwendige Zusatzaufwand für Personal und Software war gegenüber den an mehreren Projekten nachgewiesenen Vorteilen vernachlässigbar. Nur kurze Zeit nach dem Projekt entschloss man sich für die Entwicklung einer High-End-Variante mit einer neuen Wärmepumpentechnologie, welche trotz zahlreicher Zusatz-Features mit den vorhandenen Ressourcen auf Basis der Plattform entwickelt und gefertigt werden konnte. Es musste lediglich ein Modul ausgetauscht werden. Auf Basis dieser Technologie konnte BSH den Energieverbrauch der neuen Geräte um mehr als 50% reduzieren.

Weitere Referenzen und weitere Informationen unter:

www.id-consult.com

harald.jungerberg@googlemail.com

